

Wollwaren - Stoffe in Seide und Wolle M. Schneider. empfiehlt in grösster Auswahl 5% Rabatt auf alle Waren.

Jahresbericht der Handelskammer.

II. Ausblick auf das Jahr 1909.

Geben wir noch einen Ausblick auf den Geschäftszustand einiger der wichtigsten Geschäftsweige im neuen Jahre, so ist darüber für das erste Vierteljahr 1909 folgendes zu berichten:

Beleuchtungs-Veränderungen der bisherigen im allgemeinen darüberliegenden Wirtschaftslage hat das 1. Viertel des Jahres 1909 nicht gebracht.

Getreidehandel: Der Verkehr war immer recht lebhaft, und alles Angebot wurde schnell an guten Preisen aufgenommen; allerdings hat sich der Verkehr nur auf die nächste Umgegend beschränkt, da A. B. die Mangelbrenner und Salzfabrikanten gegen fast die gleichen Preise zahlten und deshalb ein Weg von dort ausgeschlossen war.

Leinwand wurde im Januar mit 198 bis 203 Pf. bezahlt, stieg aber nach und nach im Preise bis 225 Pf. Das Angebot war nicht übermäßig flott, und da auch ziemlich viel Leinwand per Stück verladen wurde, so sind die höchsten Mäulen zu großen Vorräten nicht gekommen. Roggen hat keine großen Preisrückgänge durchgemacht; im Januar zahlte man für guten Roggen 167 bis 170 Pf., der Preis stieg dann bis 175 Pf. und zuletzt wurde guter Roggen mit 170 Pf. bezahlt.

In Roggen war das Angebot genügend stark, und das Geschäft war auch in diesem Viertel weitläufig ruhiger, als im vorigen. In Weizen war das Geschäft recht gut, für feine Qualitäten wurden hohe Preise erzielt, bis 220 Pf., aber schon im Februar ließ das Angebot bedeutend nach, und da die Mäulenfrucht Mäule hatten, gute, braudbare Gersten zu lobenden Preisen zu erleben, zogen sie vor, die Stämpelung früher zu beenden.

Salz: Die Handlung April für Salz im Vergleich zum Januar wurde gut, das Angebot wurde von 167 bis 170 Pf. bezahlt, das Angebot wurde aber immer schwächer, die Preise zogen weiter an und schließlich bedang besser, gekünder Hofer bis 186 Pf. Leider kam viel später zum Angebot, welcher mit Geruch behaftet war; aber auch solcher Hofer fand seine Käufer, allerdings mußte der erteigte Ware billiger abgelaufen werden, als gekünder, geruchfreier Hofer.

Mehlgewinn: Der Mehlerwerb war im großen und ganzen zufriedenstellend, dagegen war das Geschäft in Ruttentrotter ruhiger. Bei der durch den lang andauernden Winter bedingten Arbeitslosigkeit vieler Berufsstände im Verein mit dem allgemein schlechten Erwerbsverhältnissen war der Verbrauch von Mehl sehr gering, so daß trotz längerer Betriebsstörungen durch Eis und Hochwasser vieler mit Wasserkraft arbeitenden Mühlen die Lager nicht nennenswert vermindert werden konnten. Erst gegen Ende des Monats März wurde der Verbrauch wieder etwas lebhafter, die Versorgung mit Mehl war das ganze Vierteljahr hindurch sehr schwach. Infolge dessen mußten die Mühlen Weizen, den sie Anfang Januar mit 200 Pf. für die Tonne kaufen konnten, schließlich mit 225 Pf. bezahlen. Roggen war stets genügend erhältlich und im Preise, von kleinen Schwankungen abgesehen, ziemlich unverändert.

Mehlgewinn: Trotz des geringen Verbrauchs der Mäulen stellte sich in Gerste ein ziemlich Mangel heraus, eine Folge der schwächeren Ernte in Ru- und Ausland. Infolge dessen stiegen die Preise für Gerste bedeutend. In der 2. Hälfte April wurden die Mäulen ihre Kampagne weitläufig zeitiger als in anderen Jahren, die meisten bereits Anfang April, also 1 1/2 bis 2 Monate früher als unter normalen Verhältnissen. Das Geschäft in Weizen lag ganz darnieder, die Verhältnisse einer ruhigen der Brauereien nach dem Verbrauch der Unternehmungen. Deshalb war Verkauf und Absatz von Weizen höchst mangelhaft bei sinkenden Preisen.

Brauereier: Die wirtschaftliche Lage der Brauereier im ersten Vierteljahr war noch ebenso ungünstig wie vorher; seit der Forderung wurde eine Verringerung aller Abnehmerzahlen, besonders der Gerste, festgehalten, so daß die Verringerung des Bieres nicht den Gewinn des Brauereier zu dem Zweck der Gewinnsteigerung durch die Gewinnsteigerung bis auf äußerste herabgedrückt ist. Bei der allgemeinen ungünstigen Lage sieht das Gewerbe mit um so schwererem Bedauern der Zukunft entgegen, als abnormale eine Verringerung in Aussicht steht.

Wollwaren: Das Geschäft in Wollwaren war im ersten Vierteljahr 1909 im ganzen ruhig, da die ungünstige allgemeine Wirtschaftslage und der lange Winter den Erwerb der arbeitenden Klasse vielfach ungünstig beeinflussten. Nur der Artikel Stoffe wurde lebhaft gekauft bei langsam anwachsenden Preisen, da sich jeder Händler mit dem Artikel genügend an vorzuziehen wußte.

Reis wurde etwas im Preise ermäßigt und behielt guten Abzug. Von getrockneten Früchten wurden verschiedene Pflanzen stoffe gekauft, da bei großer Ernte die Preise billig waren. Auch die verschiedenen Getreidearten ermäßigten die Preise für Weizen und kooperierte Äpfel, während Preisproben für Weizen Vorräten ihren Preis etwas erhöhen konnten.

Wollwaren: Das Geschäft in Wollwaren war im ersten Vierteljahr 1909 im ganzen ruhig, da die ungünstige allgemeine Wirtschaftslage und der lange Winter den Erwerb der arbeitenden Klasse vielfach ungünstig beeinflussten. Nur der Artikel Stoffe wurde lebhaft gekauft bei langsam anwachsenden Preisen, da sich jeder Händler mit dem Artikel genügend an vorzuziehen wußte.

Amerikanisches Schmalz wurde im Preise gesteigert trotz großer Produktion in Amerika und ohne daß der Verbrauch dadurch erheblich eingeschränkt wurde.

Wollwaren: Das Geschäft in Wollwaren war im ersten Vierteljahr 1909 im ganzen ruhig, da die ungünstige allgemeine Wirtschaftslage und der lange Winter den Erwerb der arbeitenden Klasse vielfach ungünstig beeinflussten. Nur der Artikel Stoffe wurde lebhaft gekauft bei langsam anwachsenden Preisen, da sich jeder Händler mit dem Artikel genügend an vorzuziehen wußte.

Wollwaren: Das Geschäft in Wollwaren war im ersten Vierteljahr 1909 im ganzen ruhig, da die ungünstige allgemeine Wirtschaftslage und der lange Winter den Erwerb der arbeitenden Klasse vielfach ungünstig beeinflussten. Nur der Artikel Stoffe wurde lebhaft gekauft bei langsam anwachsenden Preisen, da sich jeder Händler mit dem Artikel genügend an vorzuziehen wußte.

leigen. Die Verfassung des Selbstbrot wurde allgemein noch etwas aufgehoben, da man mehrere Preise erhoffte.

In Bezug auf die neue Ernte selbst herrschte vollständige Geschäftslage. Die Forderungen der Fabrikanten bewegten sich auf der Höhe von 39 bis 39,25 Pf. für 100 Doppelcentner Grundlage Brau, doch erholten der Grundstoffe die Verhältnisse noch zu unbedeutend, um schon jetzt große Fertigkeiten einzusetzen.

Grünmalz: England lieferte trotz seiner jetzt ausgeübten Vorsätze nur das Dringende, da infolge der gestiegenen Schifffahrt für den englischen Markt verfügbarer Zucker sehr im Preise stieg. Die Erwartungen sind ungenügend glücklich und es wird in dieser Beziehung schließlich besser werden. Wenn auch im Auslande teilweise zu wünschen übrig liegt, so ist doch erträglich, daß der heimische Verbrauch trotz der teilweise schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse weiter eine heizende Richtung einschlägt.

Wollwaren: Die Verhältnisse im Wollwarenmarkt haben sich sehr verschlechtert. Amerika hat, um sein durch galizische billige Angebote bedrohtes Absatzgebiet in Deutschland zu befestigen, die Paraffinpreise erheblich herabgesetzt. Die Befehle in Rohpreisen wurden geräumt.

Wollwaren: Die Verhältnisse im Wollwarenmarkt haben sich sehr verschlechtert. Amerika hat, um sein durch galizische billige Angebote bedrohtes Absatzgebiet in Deutschland zu befestigen, die Paraffinpreise erheblich herabgesetzt. Die Befehle in Rohpreisen wurden geräumt.

Kleine Chronik.

Berlin, 28. Mai. (Revolber-Attentat) Auf dem Droggen Platz in der Nähe der Wollweberstraße wurde ein Mann durch die Kugel einer Revolverpatrone in die Brust getroffen, der ausgemerzt wurde und heute das Gesicht verlor. Die Kugel, wegen geringfügiger Differenzen, in die er mit dem Verletzten geraten war, drei Revolverkugeln ab. Der Droggit wurde am Gesicht und an den Schläfen verletzt. Der Attentäter wurde erwischt.

Leipzig, 28. Mai. (Ergriffene Kirchenräuber) Durch die Aufmerksamkeit eines Schuhmanns gelang es, inmitten der Nacht zwei gefährliche Einbrecher dingelt zu machen. Der Verurteilte nahm in der Erlöserkirche in L.-Lobberg einen Vortritt und Geruch wahr. Er ließ darauf noch weitere Schritte von der Polizei herbeiführen. Man wußte zwar, es möglich, die Einbrecher, die durch ein Fenster klettern wollten, festzunehmen. Sie hatten sich mittels Schlüsselöffel eingedrungen, mehrere Türen gewaltsam erbrochen und in der Kirchenexpedition verschiedene Behälter geöffnet. In den beiden Kirchen wurden ein bereits mit 30 Schillingen und wertvoller 37 Jahre alter Biergeschwürb und ein ebenfalls schon früher bestraffter 27jähriger Konditionsschiffle gefasst. Nach den Ermittlungen haben die Ergriffenen vor kurzem bereits einen Einbruch in der Kirchenexpedition in der Kirche im Droggenplatz in Leipzig ausgeführt und hierbei etwa 200 Pf. erlangt.

Leipzig, 28. Mai. (Eine Gasexplosion) fand gestern früh in der nächsten Stunde in einer Villa in der Bismarckstraße statt. Ein 18 Jahre alter Dienstmädchen hatte Gasgeruch wahrgenommen, und um die Ursache zu ergründen, ein Streichholz angezündet. Es erfolgte ein heftiges Knallen, nach dem schon ein Feuer ausbrach, das sich rasch ausbreitete. Die Verunglückte mußte in ärztliche Behandlung genommen werden. Infolge der Explosion gingen eine Anzahl Fensterheben in Trümmer. Feuer entstand nicht.

Dresden, 28. Mai. (100 000 Mark unterlagern) Der Vorstand eines Dresdener Bankhauses, der Vorstand eines mit der Bank verbundenen Industrieunternehmens, unterlagern, um Verluste bei der Spekulation zu beden. 100 000 Mark. Als die Unterlagern entbunden wurden, erlitt der Beamte einen Herzanfall. Er wurde in eine Reibstahl überführt. Das Bankhaus stellt seinen Sitz in Dresden. Der unterlagrene Betrag ist abgedeckt.

Dresden, 28. Mai. (Großes Aufsehen) erregte die polizeiliche Schließung des Jumeilergeschäfts von Georg Voges in der Annenstraße. Roges ist mit Hinterlassung einer großen Schuld belastet und nach Vermittlung erheblicher Summen nach Ausland gehen.

Dresden, 28. Mai. (Eierdiebstahl) Der 60 Jahre alte Mann Friedrich Schütz, der seit Dezember von seiner Ehefrau wegen steten Unfriedens getrennt lebte und sich seitdem in Leipzig aufhielt, fehrte am Sonntag nach Dresden mit der Absicht zurück, fehrte 7 Jahre alten Frau, die in heute Solchschütz ein Verführungsverhältnis betrifft, nach dem Leben zu versuchen. Der von seinem eigenen Kinde geführte Mann hat diese Absicht in einem Restaurant neben dem Geschäft der Frau offen ausgesprochen. Heute sollte die Frau zur Ausführung gelangen. Er tauchte sich früh in der Gasse in einen neuen Raum ein und besah sich nach dem Geschäft seiner Frau. Nachdem er einige Male dort auf- und abgegangen war, drang er in die Wohnung der Frau ein und fing sofort Streit mit ihr an. Er behauptete die unerlaubten Beziehungen mit ihrem verheirateten Sohne. Während er unter dem Namen Schütz, der Sommer herüber und schließlich mit dem Sohn der Frau ein, bis heute zusammenbrach. Die Tochter der unglücklichen Frau kam auf das Angestrichel schnell hinzu, doch zu spät. Durch die Dämmerung wurde die Ehefrau der Frau getrennt. Die Tochter der unglücklichen Frau wurde getrennt. Die Tochter der unglücklichen Frau wurde getrennt.

Dresden, 28. Mai. (Eierdiebstahl) Der 60 Jahre alte Mann Friedrich Schütz, der seit Dezember von seiner Ehefrau wegen steten Unfriedens getrennt lebte und sich seitdem in Leipzig aufhielt, fehrte am Sonntag nach Dresden mit der Absicht zurück, fehrte 7 Jahre alten Frau, die in heute Solchschütz ein Verführungsverhältnis betrifft, nach dem Leben zu versuchen. Der von seinem eigenen Kinde geführte Mann hat diese Absicht in einem Restaurant neben dem Geschäft der Frau offen ausgesprochen. Heute sollte die Frau zur Ausführung gelangen. Er tauchte sich früh in der Gasse in einen neuen Raum ein und besah sich nach dem Geschäft seiner Frau. Nachdem er einige Male dort auf- und abgegangen war, drang er in die Wohnung der Frau ein und fing sofort Streit mit ihr an. Er behauptete die unerlaubten Beziehungen mit ihrem verheirateten Sohne. Während er unter dem Namen Schütz, der Sommer herüber und schließlich mit dem Sohn der Frau ein, bis heute zusammenbrach. Die Tochter der unglücklichen Frau kam auf das Angestrichel schnell hinzu, doch zu spät. Durch die Dämmerung wurde die Ehefrau der Frau getrennt. Die Tochter der unglücklichen Frau wurde getrennt.

Dresden, 28. Mai. (Eierdiebstahl) Der 60 Jahre alte Mann Friedrich Schütz, der seit Dezember von seiner Ehefrau wegen steten Unfriedens getrennt lebte und sich seitdem in Leipzig aufhielt, fehrte am Sonntag nach Dresden mit der Absicht zurück, fehrte 7 Jahre alten Frau, die in heute Solchschütz ein Verführungsverhältnis betrifft, nach dem Leben zu versuchen. Der von seinem eigenen Kinde geführte Mann hat diese Absicht in einem Restaurant neben dem Geschäft der Frau offen ausgesprochen. Heute sollte die Frau zur Ausführung gelangen. Er tauchte sich früh in der Gasse in einen neuen Raum ein und besah sich nach dem Geschäft seiner Frau. Nachdem er einige Male dort auf- und abgegangen war, drang er in die Wohnung der Frau ein und fing sofort Streit mit ihr an. Er behauptete die unerlaubten Beziehungen mit ihrem verheirateten Sohne. Während er unter dem Namen Schütz, der Sommer herüber und schließlich mit dem Sohn der Frau ein, bis heute zusammenbrach. Die Tochter der unglücklichen Frau kam auf das Angestrichel schnell hinzu, doch zu spät. Durch die Dämmerung wurde die Ehefrau der Frau getrennt. Die Tochter der unglücklichen Frau wurde getrennt.

Dresden, 28. Mai. (Eierdiebstahl) Der 60 Jahre alte Mann Friedrich Schütz, der seit Dezember von seiner Ehefrau wegen steten Unfriedens getrennt lebte und sich seitdem in Leipzig aufhielt, fehrte am Sonntag nach Dresden mit der Absicht zurück, fehrte 7 Jahre alten Frau, die in heute Solchschütz ein Verführungsverhältnis betrifft, nach dem Leben zu versuchen. Der von seinem eigenen Kinde geführte Mann hat diese Absicht in einem Restaurant neben dem Geschäft der Frau offen ausgesprochen. Heute sollte die Frau zur Ausführung gelangen. Er tauchte sich früh in der Gasse in einen neuen Raum ein und besah sich nach dem Geschäft seiner Frau. Nachdem er einige Male dort auf- und abgegangen war, drang er in die Wohnung der Frau ein und fing sofort Streit mit ihr an. Er behauptete die unerlaubten Beziehungen mit ihrem verheirateten Sohne. Während er unter dem Namen Schütz, der Sommer herüber und schließlich mit dem Sohn der Frau ein, bis heute zusammenbrach. Die Tochter der unglücklichen Frau kam auf das Angestrichel schnell hinzu, doch zu spät. Durch die Dämmerung wurde die Ehefrau der Frau getrennt. Die Tochter der unglücklichen Frau wurde getrennt.

Elbing, 28. Mai. (Nabengeld eines Mörders) Der wegen Ermordung des Bürgermeisters Dr. Kunze zum Tode verurteilte Erstarbe Herbrand sein hat sich bei dem Urteil beugigt und die von ihm in der Gerichtsberatung angeforderte Revision nicht angemeldet. Dagegen hat sein ein Gnabengeld an den Richter gerichtet.

Elbing, 28. Mai. (Nabengeld eines Mörders) Der wegen Ermordung des Bürgermeisters Dr. Kunze zum Tode verurteilte Erstarbe Herbrand sein hat sich bei dem Urteil beugigt und die von ihm in der Gerichtsberatung angeforderte Revision nicht angemeldet. Dagegen hat sein ein Gnabengeld an den Richter gerichtet.

Münster, 28. Mai. (Selbstmord durch Leberleiden) Ein hiesiger Fabrikarbeiter, der mit seiner Gattin in Wabbelhof auf Sommerweiden bei Bielefeld wohnte, rief sich auf einem Spaziergang nach einem heftigen Anfall von Leberleiden, indem er sich in den Bach stürzte und sich dort ertrank. Der Leberleidende wurde nach Hofel gebracht.

Kassel, 28. Mai. (Hörsaal) Der frühere Bürgermeister Magdeburgs Gehmeint Born ist bei einer Raubtour nach Kassel einen Raub begangen. Er wurde in Kassel gefasst. Er wurde in Kassel gefasst. Er wurde in Kassel gefasst.

Kassel, 28. Mai. (Hörsaal) Der frühere Bürgermeister Magdeburgs Gehmeint Born ist bei einer Raubtour nach Kassel einen Raub begangen. Er wurde in Kassel gefasst. Er wurde in Kassel gefasst. Er wurde in Kassel gefasst.

München, 28. Mai. (Eröffnung der Bahn Verdesgaden-Königssee) Die elektrische Bahn Verdesgaden-Königssee, die gestern fehrlich abgenommen wurde, hat heute ihren Betrieb aufgenommen. Die Bahn ist 5 Kilometer lang, wurde in fehrer Monaten gebaut und hat 120 000 Pf. gekostet. Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin hat die elektrische Einrichtung geliefert.

München, 28. Mai. (Friedhofshändel) Bis jetzt unermittelte Friedhofshändel geführte auf dem Friedhof mehrere Gräber, hauptsächlich von hervorragenden Persönlichkeiten. Der Friedhof wurde von dem Wagen gefahren und fehrer verlegt, eine Anzahl fürste mit voller Wucht auf einen Stein und wurde so verletzt.

Leben (Steiermark), 28. Mai. (Erdbeben) Dies und in der Umgebung wurden heute fehrer vier Erdböße verspürt. Von den Erdbößen, die in der Richtung Nordost-Südwest verliefen, war der erste besonders heftig.

Zürich, 28. Mai. (Wegen Spionage verhaftet) Der fehrer Spionager Angeklagte, der mit seiner Frau und einem Diensten einen Ausflug über die italienische Grenze machte, wurde bei Anzio (Prov. Braccia) von einem italienischen Soldaten unter dem Verdachte, Spionage getrieben zu haben, verhaftet.

Wien, 28. Mai. (Milde Beurteilung) Im dem fehrer Spionager Angeklagte, der mit seiner Frau und einem Diensten einen Ausflug über die italienische Grenze machte, wurde bei Anzio (Prov. Braccia) von einem italienischen Soldaten unter dem Verdachte, Spionage getrieben zu haben, verhaftet.

Paris, 28. Mai. (Selbstmord eines deutschen Arztes) Der fehrer Spionager Angeklagte, der mit seiner Frau und einem Diensten einen Ausflug über die italienische Grenze machte, wurde bei Anzio (Prov. Braccia) von einem italienischen Soldaten unter dem Verdachte, Spionage getrieben zu haben, verhaftet.

Paris, 28. Mai. (Selbstmord eines deutschen Arztes) Der fehrer Spionager Angeklagte, der mit seiner Frau und einem Diensten einen Ausflug über die italienische Grenze machte, wurde bei Anzio (Prov. Braccia) von einem italienischen Soldaten unter dem Verdachte, Spionage getrieben zu haben, verhaftet.

London, 28. Mai. (Verhängnisvolle Explosionen in Subitales) Während der Protestanten Capua in Monodi bei Lecce mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen mit der Verteilung von Feuerwerkskörpern beschäftigt waren, erfolgte eine verhängnisvolle Explosion, die das ganze Haus in einen Trümmerhaufen verwandelte. Die vier Personen wurden getötet. Die Leichen wurden fehrer herangezogen; die Frau war bereits tot. Um die gleiche Zeit explodierte in Avigliano bei Potenza ein Depot von Feuerwerkskörpern, wobei die beiden Söhne des Weibers den Tod erlitten.

London, 28. Mai. (Mordtat) Aus Calcutta wird gefabelt, daß einem englischen Beamten der Affam- und Bengal-Bahn von einem Eingeborenen der Schädel eingeschlagen wurde. „Ich bin lebensmüde“, sagte der sofort festgenommene Attentäter, „aber ich will fehrer, wollte ich erst noch einen Engländer umbringen.“

London, 28. Mai. (Loubdampfer festgefahren) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Prinzessin Alice“, der sich auf der Ausreise nach dem Mittelmeer befindet, lief am Donnerstag morgen, als er den Hafen verlassen wollte, bei fehrer Abfahrt auf einen Stein auf. Die Maschine wurde durch die am Grund des Hafens gelegenen Pfähle, bei einer Wende jedoch lief das Schiff in eine Schlammbank. Das Schiff ist noch in der See erlitten.

Der Morgenritt. wird ein größeres Vergnügen durch den Genuss einer Salem-Aileikum Cigarette. Salem-Aileikum Cigaretten. Keine Ausstattungen von Qualität. M 3456810. Preis: 3/4 568 10 Pfg.

Wollwaren in Seide, Wolle, Spitze, Musselin, Mull M. Schneider. empfiehlt in grösster Auswahl billiger grosser Auswahl billiger

tiefer Wasser. Es wurde am Nachmittag verhaftet, den Dampfer während der Fahrt mittels starker Schleppe abzubringen, doch waren alle Versuche vergeblich. Es soll ein zweiter Versuch gemacht werden, wenn ein Teil der Ladung nach dem See umgeladen wird.

18. Ziehung der 5. Klasse 220. Regl. Preuß. Lotterie.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn 2. Klasse' and 'Gewinn 3. Klasse'.

Aus der Umgebung.

* Ammenberg, 28. Mai. (3 m Goldenen Acker) findet am 1. Juni ein Festmahl im Hotel 'Lind' statt. Der Gastmann wird die größte Waise geben, das Publikum maßlos.

rend der Feierzeit befehlen zu unterhalten. Er hat unter anderem auch ein Feinher-Ensemble engagiert, welches am 2. und 3. Freitag Mariée-Verteilungen veranstaltet. Näheres siehe heutiges Blatt.

* Ammenberg, 28. Mai. (Eignis- und Freischütz) Die Schützenvereine sind die 1. und 2. Klasse der Schützenvereine. Die 1. Klasse hat am 6. und 7. Juni im Goldenen Acker ihre Feiern. Die 2. Klasse hat am 13. und 14. Juni im Goldenen Acker ihre Feiern.

18. Ziehung der 5. Klasse 220. Regl. Preuß. Lotterie.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn 2. Klasse' and 'Gewinn 3. Klasse'.

Aus der Umgebung.

* Ammenberg, 28. Mai. (3 m Goldenen Acker) findet am 1. Juni ein Festmahl im Hotel 'Lind' statt. Der Gastmann wird die größte Waise geben, das Publikum maßlos.

rend der Feierzeit befehlen zu unterhalten. Er hat unter anderem auch ein Feinher-Ensemble engagiert, welches am 2. und 3. Freitag Mariée-Verteilungen veranstaltet. Näheres siehe heutiges Blatt.

Advertisement for 'Continental' tires. Includes the brand name in a stylized font, a small illustration of a tire, and text describing the product's quality and availability. The text mentions 'WANDERER-WERKE A.G. Schönau/Chemnitz' and 'Max Schultz, Schreibmaschinen-Spezial-Geschäft'.

Handel und Verkehr. Wirtschaftliche Rundschau.

Während die Effektenmärkte von Paris, Wien, London und New York sich in der abgelaufenen Woche meist einer recht guten Haltung bei lebhaftem Verkehr erfreuen...

Zu den Vermittlungsmitteln allgemeinerer Natur gehört, dass mit der großen Geldnotlage als fast selbstverständlich...

So lauten zumal die Nachrichten von den Metallmärkten und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht günstig.

Zur Kursbewegung lässt sich sagen, dass die deutschen Staatspapiere in der Berichtsperiode nicht weiter vorwärts gekommen...

Waldener Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir: Das Ergebnis des verflochtenen Geschäftsjahres ist hinter dem Vorjahre um 61979,04 Mk. zurückgeblieben.

Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee. Der Gewinn in 1908 betrug 1.022.653 Mk.

Kakao-Plantagen-Gesellschaft Paga. Die Gesellschaft verteilt in 1908 aus einem Reingewinn von 202.026 (i. V. 165.482) Mk. eine Dividende von 11,10 Proz.

Königs-Friedrich-Angel-Hütte in Pöschelbach bei Dresden. Der Aufsichtsrat bringt der am 25. Juni einberufenen Generalversammlung die Verteilung von nur 4 (i. V. 5) Proz. Dividende in Vorschlag.

Glasbläserwerke Kamenz, Akt.-Ges. zu Kamenz i. S. S. P. Zins-schließlich 5111. Gewinnavortrag stellt sich im Berichtsmonat im 1908 auf 176.088 (172.682) Mk. und der Reingewinn nach Kürzung von 51.083 (49.669) Mk. für Unkosten und 24.943 (25.530) Mk. für Abschreibungen auf 100.082 (97.483) Mk., woraus 12 Proz. Dividende verteilt 7638 Mk. vorgetragen werden sollen.

Hohenloherwerke, A.-G. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1908/09 eine Dividende von 8 (i. V. 9) Proz. in Vorschlag zu bringen. Nach ordentlichem Abschluss...

Berliner Produktenbörse vom 28. Mai. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 270,00-271,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle...

Preise um 2½ Uhr (nachtsmittlich): Weizen, Tendenz: Fest. Mat. Mai, Juli 262,00 Mk., September 224,00 Mk., Oktober 221,00 Mk.

Hamburg, Freitag 28. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mt. Gd., per September 32 1/2, Gd., per Dezember 31 1/2, Gd., per März 31 1/2, Gd. Still.

Magdeburg, Freitag 28. Mai. Zuckerverricht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack. Nachproben, 75 Grad ohne Sack. Stimmung: Still. Brotraffade 1 ohne Sack...

Hamburg, Freitag 28. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Raben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 1/2, Remonteur neue Unzen, ab in Nord Hamburg per 50 Kilo für Mai 10,70, per Juni 10,65, per Juli 10,60, per August 10,72, Gd., 10,75 Br., per Oktober 10,02 1/2, Gd., 10,07 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. Mai. Petroleum flau. Amer. spez. Gewicht 0,850/0,90.

Hamburg, 28. Mai. Petroleum Raff. Type weiss loe 22 bez. u. Br. Mai 22 Br., Juni 23 1/2 Br., Juli-August 23 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Zahnzugs-Einstellungen. Über die Absicht des Kaiserlichen Hofes, die Zahnzugsarbeiten...

Handelsmann C. Bauer in Eibonstorf (25/5, 14/7, 18/8, 11/8). Schäftefabrikanten A. Reiff in Geisenfeld (25/5, 24/6, 25/6, 9/7).

Inventar der Aspirator Company, G. m. b. H., Fabrikation und Verkauf von Staubsaugern, in Hamburg (28/5, 1/7, 23/6, 21/7).

Kaufmann Oskar Schmitz, Inh. d. Fa. Schlostein & Holz, a. p. el., in Kassel (24/5, 22/6, 26/9, 9/7).

Kaufmann Hermann Soltan in Lübeck (25/5, 31/7, 28/6, 6/9).

Kaufmann Hermann M. C. D. Soltan geb. Luckmann in Lübeck (26/5, 31/7, 28/6, 6/9).

Kaufmann Ernst Kuhn, Inh. der Firma Kuhn & Klütz, in Meeritz, Bez. Posen (26/5, 6/7, 26/6, 22/7).

Apotheker A. Kaufmann F. Sauer in Schönberg, Berlin (26/5, 26/6, 22/7).

Kaufmann H. Lübeck in Stade (25/5, 6/7, 12/6, 27/7).

Schiffsbewegungen. Berlin, 28. Mai. Kaiserliche Marine. Der R.-P.-D. Adolf Woermann ist mit dem Ablösungstransport für Bussard und Seeadler auf der Ausreise am 27. Mai in Aden eingetroffen...

Hamburg, 28. Mai. (Hamburg-Amerika-Linie) Olyria, v. Ostasien, 23. Mai auf der Elbe angekommen. Calabria, m. Westindien, 27. Mai v. Mittelamerika abgegangen. Elburia, m. Ostasien, 27. Mai Eastbourne pass. Armenia, v. Philadelphia, 28. Mai Lizard pass. Dania, v. New Orleans, 27. Mai Dover pass. König Wilhelm II, 27. Mai in Buenos Aires angekommen. (Endpunkt) Dacia, v. La Plata, 27. Mai v. Funchal abgegangen. Belgravia, auf Helmsreise, 27. Mai in Sines abgegangen. Dronning, v. Buenos Aires, v. Baltimore, 27. Mai in Sines abgegangen. Deutschland 27. Mai in New York angekommen. Sambia, v. Ostasien, 27. Mai Perim pass. Silvia, v. Kobe, 27. Mai in Yokohama abgegangen. Patagonia, v. Westindien, 28. Mai v. Havre abgegangen. Senegambia, v. Yokohama, 28. Mai in Moji abgegangen. Cincinnati, m. New York, 28. Mai in Kiel abgegangen. Arabia, v. Ostasien, 28. Mai in Sues angekommen. Troja, m. Südrasien, 28. Mai in Jaraug angekommen.

Bremen, 28. Mai. (Norddeutscher Lloyd). Gneisenau Donnerstag v. Neapel abgegangen. Wittekind Mittwoch in Galveston angekommen. Erlangen Donnerstag Dover pass. Frankfurt Donnerstag Dover pass. Wilhelm Donnerstag Dover pass. Dronning Donnerstag v. Buenos Aires abgegangen. König Albert Donnerstag v. Genua abgegangen. Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte Donnerstag in Hull angekommen.

Bremen, 28. Mai. Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd vom 1. bis 5. Juni ab Bremerhaven: Kronprinz von Sibirien, Prinz Ludwig am 2. Juni in Ostasien; Breslau am 3. Juni in Baltimore; Grosser Kurfürst am 5. Juni in New York über Cherbourg; Crefeld am 5. Juni in Brasilien.

Berliner Börse, 28. Mai 1909.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Hypothek, Preuss. Anleihe, and various bank shares.

Berlin. Bankdiskont 3/4%, Lombardinsfuß 4 1/4%, Privatdiskont 2 1/4%

Table listing exchange rates and financial data for various international locations like London, New York, and India.

